

Geprüfte befähigte Person für die Erstellung eines Pflichten-/Lastenheftes für Krane

Anforderungen für die Bestellung von neuen Kranen



Termin

Mo. 21.02.2028, 10:00 Uhr –
Di. 22.02.2028, 14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 1.740,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#) 1.640,00 €*

Online-Teilnahme 1.740,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#) 1.640,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 28.09.2026, 08:25 Uhr

Geprüfte befähigte Person für die Erstellung eines Pflichten-/Lastenheftes für Krane

Für Betreibende von neuen Krananlagen wird es auch in Zukunft immer wichtiger, dass bereits bei der Angebotserstellung alle wichtigen Bedingungen konkret festgehalten werden. Zum einen erleichtert dies die Erstellung der Gefährdungsbeurteilung und schafft gleichzeitig eine Vergleichbarkeit der Angebote.

Das Seminar behandelt an insgesamt zwei Tagen die Grundlagen für die Erstellung eines Lastenheftes für Krane. Der erste Teil beschäftigt sich mit den gesetzlichen Vorgaben für die Konstruktion und dem Betrieb von Krananlagen. Im zweiten Teil werden Praxisbeispiele für die Erstellung eines Lastenheftes erklärt.

Zum Thema

Der Umfang und die Anzahl der gültigen und zu beachtenden Vorschriften für Krane hat sich seit Inkrafttreten des Europäischen Binnenmarktes erheblich vergrößert. Früher wurden Krane häufig auf der Grundlage von sog. „Werksnormen“ angefragt. Darin wurden spezifische Anforderungen z. B. Tragfähigkeit, Hubhöhe, Umgebungsbedingungen, Verfügbarkeit festgelegt. Kleinere Unternehmen bezogen sich bei einer Bestellung z. B. einfach auf Unfallverhütungsvorschriften, DIN-Normen. Entsprechend der neuen Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) soll der Arbeitgeber bereits vor der Auswahl und der Beschaffung der Arbeitsmittel mit der Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung beginnen. Dabei sind insbesondere die Eignung des Arbeitsmittels für die geplante Verwendung, die Arbeitsabläufe und die Arbeitsorganisation zu berücksichtigen.

Zielsetzung

In diesem Seminar im Haus der Technik werden die Fachkenntnisse für die Erstellung eines Lastenheftes für Krane vermittelt und mit Praxisbeispielen erläutert. Es wird zukünftig immer wichtiger, dass die Betreiber von neuen Krananlagen bereits bei der Angebotserstellung alle wichtigen Bedingungen konkret festschreiben. Dies erleichtert gleichzeitig die Vergleichbarkeit von Angeboten!

USP

Anforderungen für Kranbestellungen
Vergleichbarkeit von Angeboten sichern
Technische Spezifikationen festlegen

Programm

21.02.2028

10:00–10:15	Begrüßung und Einführung Dipl.-Ing. Jürgen Koop Ingenieur– und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen
-------------	---

10:15–11:30	EG-Richtlinien Dipl.-Ing. Jürgen Koop Ingenieur– und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen EG-Richtlinien (Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (alt 98/37/EG + 89/392/EWG), Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (alt 2006/95/EG + 73/23/EWG), EMV Richtlinie 2014/30/EU (alt 2004/108/EG + 89/336/EWG), Lärmrichtlinie 2000/14/EG (neu 2005/88/EG) und Ex-Schutzrichtlinie 2014/34/EU (alt 94/9/EG)) – Bedeutung von EN-Normen
12:00–13:00	Konformitätserklärung – Erklärung für den Einbau einer unvollständigen Maschine - Aktueller Stand der Normen für Krane Dipl.-Ing. Jürgen Koop Ingenieur– und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen
14:00–15:15	Technische Anforderung aus der vorgesehenen Betriebsweise
15:45–17:00	Betriebssicherheitsverordnung – Technische Regeln zur BetrSichV – Gefährdungsbeurteilung Dipl.-Ing. Jürgen Koop Ingenieur– und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen

22.02.2028

09:00–11:00	Praxisbeispiele für ein Lastenheft
11:30–12:30	Zusammenfassung anhand eines Beispiels Dipl.-Ing. Jürgen Koop Ingenieur– und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen
12:30–13:00	Abschlussprüfung
13:00–14:00	Mittagspause

Referenten



Dipl.-Ing. Jürgen Koop

Ingenieur– und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen

Ingenieur– und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen

- Mitglied in internationalen Normungsgremien für Hebezeuge (CEN und ISO)

- bis Anfang 2015 Leiter des Sachgebietes (SG) „Hebetechnik und Instandhaltung“ im Fachbereich (FB) Holz und Metall (HM) und Leiter der Prüf- und Zertifizierungsstelle „Hebezeuge, Sicherheitskomponenten und Maschinen“ (HSM) sowie Fachreferent der Themenfelder „Krane, Winden und Elektrozüge sowie Lastaufnahmeeinrichtungen“ im FB HM

TS

Thomas Gläser, M.Eng., SFI/IWE

HDT, Essen

HDT, Essen

Als Ingenieur im Bereich Krane und Hebezeuge im HDT zuständig für Fachvorträge, Normungsarbeit, Qualifizierung/Zertifizierung von Sachverständigen und befähigten/fachkundigen Personen. Davor als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Anhalt in Köthen verantwortlicher Dozent für den Bereich Konstruktion/CAD sowie Projektingenieur für Forschungsprojekte. Zeitgleich freiberufliche Ingenieur Tätigkeit mit Schwerpunkt Projektierung, Konstruktion und Berechnung von Kranen, Hebezeugen und Förderanlagen.

MO

M.Eng. Maik Oehme

Haus der Technik e.V.

Fachdozent/Referent für Krane und Hebezeuge

Hinweise

Die Teilnehmenden sollten über praktische Erfahrungen in der Konstruktion, Instandhaltung oder Prüfung von Kranen und Hebezeugen verfügen.

Die Veranstaltung ist geeignet als Fortbildung im Sinne des § 5 Abs. 3 ASiG und wird mit **2 VDSI Weiterbildungspunkten für Arbeitsschutz** bewertet.